



**Protokoll Euregioratssitzung  
am 01.06.2017, 14.00 Uhr  
im Kulturzentrum Myllesweerd in Mill**

**TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende, Herr Bruls begrüßt die Ratsmitglieder, insbesondere den Bürgermeister der Gemeinde Mill en St. Hubert, Herrn Antoine Walraven und dankt ihm für die Gastfreundschaft.

- Feststellung der Tagesordnung

Da es keine Anmerkungen und/oder Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt, wird die Tagesordnung unverändert festgestellt.

Der Vorsitzende erteilt dem Bürgermeister, Herrn Antoine Walraven das Wort, um seine Gemeinde kurz vorzustellen.

Herr Bürgermeister Walraven stellt die Gemeinde anhand eines eindrucksvollen Imagefilms vor. Der Vorsitzende bedankt sich im Anschluss im Namen aller für die interessante Präsentation dieser vielfältigen Gemeinde.

**TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Euregioratssitzung vom 24.11.2016**

(Zugesandt am 22.12.2016)

**Beschluss:**

Das Protokoll wird einstimmig, ohne Änderungen genehmigt.

**TOP 3 Actieteam Grensoverschrijdende Economie en Arbeidsmarkt**

Der Vorsitzende des Actieteams GEA, Matthijs Huizing, berichtet über den Endbericht und die Ergebnisse des Actieteams Grensoverschrijdende Economie en Arbeidsmarkt.

Die Schwerpunkte seiner Präsentation waren:

- Informationsvermittlung
- Grenzüberschreitende Arbeitsvermittlung
- Unterricht in Nachbarsprache und -kultur
- Anerkennung von Abschlüssen und Praktika/ Ausbildungsplätze
- Grenzüberschreitende Erreichbarkeit
- Grenzüberschreitendes Unternehmertum

Matthijs Huizing erläutert das weitere Vorgehen des Aktionsteams GEA und geht dabei auf die nachfolgenden Punkte ein.

Am 13. April 2017 fand ein Treffen mit der Staatskanzlei in Düsseldorf statt, in dem die Funktion des Aktionsteams und die Aktionsagenda von Januar 2017 nochmals erläutert wurde.

Es ist wichtig zu erwähnen, dass das Mandat des Aktionsteams noch bis Januar 2018 verlängert wurde, um die GROS Liste aus 2016 weiter bearbeiten und umzusetzen zu können.

Der Fokus liegt weiterhin auf den Prioritäten für Arbeit und Wirtschaft aus der Aktionsagenda.



Eine weitere Herausforderung wird wohl darin bestehen, dass NRW, ebenso wie die Niederlande eine neue Regierung bekommt.

**Wie kann der Euregiorat das Aktieteam GEA unterstützen?  
In diesem Zusammenhang stellt Mattijs Huizing folgende Fragen:**

**Gibt es eine Einschätzung, ob die Regierungswechsel die Umsetzung der Maßnahmen positiv oder negativ beeinflussen werden?**

Herr Bruls merkt an, dass im Hinblick auf die aktuelle Regierungsbildung nicht so sehr die Parteipolitik, sondern die politisch agierenden Personen/Minister für die Umsetzung der Ergebnisse aus dem Actieteam GEA von Bedeutung sind.

**Erkennen die Grenzkommunen sich in den gewählten Aktionspunkten wieder; fehlen bestimmte Themen?**

Seitens der Vertreterin für die Gemeinde Berg en Dal wird bemängelt, dass das Thema Maut kein Bestandteil des Programms des Actieteam GEA ist. Matthijs Huizing teilt mit, dass das Thema Maut nicht Gegenstand des Auftrages des Actieteam GEA war.

**Die Durchführung der Aktionsmaßnahmen braucht Durchhaltevermögen. Das Interesse der nationalen Regierungen kann nur durch kontinuierlichen Input aufrecht erhalten werden → Wie sehen Sie ihre Rolle in diesem Prozess?**

Der Bürgermeister der Gemeinde Gennep, Herr de Koning betont, dass die Grenzregion Ambassadeur für die Zielsetzung und Ideen des Actieteam GEA sein sollte und somit den kontinuierlichen Input gewährleisten könnte.

**Politischer Druck auf zuständige Behörden.**

**→Vielleicht wäre ein Counterpart in Nordrhein-Westfalen für das Actieteam GEA sinnvoll?**

Seitens der Gemeinde Alpen, Herrn Bürgermeister Ahls wurde ebenfalls angeregt, die Kontaktaufnahme mit den Landesregierungen D/NL bis nach den konstituierenden Sitzungen zu verschieben. Seitens der Stadt Doesburg wurde jedoch angemerkt, dass der jetzige Zeitpunkt gerade richtig wäre um die Politik für das Thema zu sensibilisieren. Generell stünde das niederländische Kabinett hinter den 40 Aktionspunkten des Actieteam.

Der Vorsitzende sagt zu, dass auch seitens des Euregiorates Kontakte zu anderen Ebenen geknüpft werden können und die Euregio Rhein-Waal hierbei entsprechend unterstützen kann.

**Beschluss:**

Kenntnisnahme

#### **TOP 4 Finanzen Jahresabschluss 2016**

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Concunia GmbH aus Münster hat die Jahresrechnung für das Jahr 2016 geprüft und hierüber einen Prüfbericht erstellt.

Am 12.05.2017 hat der Rechnungsprüfungsausschuss diesen Bericht beraten.



Der Vorsitzende übergibt **Herrn Bürgermeister Lex Roolvink** als Vertreter des Rechnungsprüfungsausschusses das Wort.

Herr Roolvink berichtet über das Ergebnis der Rechnungsprüfungsausschusssitzung und schlägt dem Rat vor, die Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung für das Haushaltsjahr 2016 zu erteilen und den Überschuss in Höhe von 45,55 € der Ausgleichsrücklage zuzuführen.

Der Vorsitzende dankt Herrn Roolvink für die Berichterstattung.

#### **Beschluss:**

- Der Euregiorat nimmt den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses einstimmig zur Kenntnis.
- Der Euregiorat stellt einstimmig das Rechnungsprüfungsergebnis 2016 fest und beschließt, den Überschuss des Jahres 2016 in Höhe von 45,55 € der Ausgleichsrücklage zuzuführen.
- Der Euregiorat beschließt einstimmig die Entlastung des Vorstandes und des Geschäftsführers für das Haushaltsjahr 2016.

## **TOP 5 INTERREG VA**

### **TOP 5 a Neue Projektvorschläge**

**Der Vorsitzende teilt mit, dass** der nachfolgende INTERREG V A Projektvorschlag eingereicht wurde und in das Beschlussfassungsverfahren aufgenommen werden kann:

#### **Het verhaal van oorlog en vrijheid zonder grenzen – Die Geschichte von Krieg und Frieden ohne Grenzen**

*Leadpartner: Nationaal Bevrijdingsmuseum 1940-1945 (Groesbeek)*

*Projektvolumen: 1.612.705,51 €*

Der Projektvorschlag ist ein regionales Projekt im Bereich der Priorität II, Verstärkung der sozial-kulturellen und territorialen Kohäsion.

#### **Beratungsergebnis aus den Ausschüssen und dem Vorstand**

Der Projektvorschlag wurde von den Ausschüssen und dem Vorstand positiv empfohlen.

Frau Ten Doesschate von der Gemeinde Berg en Dal bricht eine Lanze für das Projekt und erklärt, dass auch die Gemeinde Berg en Dal einen substantiellen Beitrag zu dem Projekt beisteuert.

#### **Beschluss:**

Das Projekt dem Lenkungsausschuss INTERREG VA mit einer positiven Empfehlung vorzulegen.

### **Projektideen**

Des Weiteren wurden die Projektvorschläge **a) Blick über die Grenze – Blik over de grens** und **b) Demokratieschiff** am 08.05.2017 im Ausschuss für Grenzüberschreitende Verständigung, am 11.05.2017 im Ausschuss für Finanzen und Projekte und am 12.05.2017 im Vorstand besprochen.



Die Ausschüsse und der Vorstand sind nach Besprechung dieser Projektideen zum dem Schluss gekommen, dass die Projektideen vor allem hinsichtlich des

- Kosten-Nutzen-Verhältnisses,
- Finanziellen Umfangs,
- Grenzüberschreitenden Mehrwertes der geplanten Aktivitäten
- und eines deutlichen bottom-up-Ansatzes

weiter ausgearbeitet werden müssen.

Falls diese Projektideen überarbeitet werden, können diese erneut den Ausschüssen vorgelegt werden.

Anmerkungen verschiedener Ratsmitglieder zum Projekt Demokratieschiff:

Seitens der Gemeinde Wageningen wird angemerkt, dass eine Umsetzung des Projektes bei einer Kostensenkung von 50% nicht möglich sei.

Die Stadt Rheinberg schließt sich dieser Auffassung an und merkt an, dass dieses Projekt bereits vor geraumer Zeit der Staatskanzlei vorgestellt und dort positiv aufgenommen worden sei. Zudem sollte genau geklärt werden was tatsächlich der Aspekt „grenzüberschreitend“ für das Projekt bedeuten würde.

Der Vorsitzende führte an, dass die Initiativen der Nachbesserung beim Projektträger lägen und das Projekt somit nicht abgeschlossen wäre. Die Gemeinde Ede teilte mit, dass der Projektträger das Projekt bezüglich der relevanten Punkte überarbeiten und das Projekt den Gremien erneut vorlegen wird.

**Beschluss:**

Kenntnisnahme

**TOP 5 b Übersicht People to People Projekte**

Der Vorsitzende verweist auf die Übersicht der bereits genehmigten People to People Projekt und fragt, ob es hierzu Rückfragen seitens der Ratsmitglieder gibt.

Dies ist nicht der Fall.

**Beschluss:**

Kenntnisnahme

**TOP 5 c Projektübersicht**

Mit den Sitzungsunterlagen wurde zur Info eine Übersicht der bereits genehmigten INTERREG-Projekte und Projektkonzepte mitgeschickt.

Zu diesem Punkt gibt es ebenfalls keine Fragen.

**Beschluss:**

Kenntnisnahme



## TOP 6 Mitteilungen / Rundfrage

### Mitteilungen

#### **Euregio-Plattform für Ratsmitglieder**

Es folgte eine kurze Erläuterung durch den Vorsitzenden, der die Anwesenden gleichzeitig darauf hinweist, wenn jemand Interesse haben sollte, der Plattform beizutreten, sollte er sein Interesse bei ihm oder der Geschäftsstelle der Euregio bekunden. Herr Gietemann, Mitglied der Euregio-Plattform, ergänzt, dass die Arbeit der Plattform konkrete Formen im Hinblick auf die angestrebten Kommunikationsformen angenommen hat.

#### **Beschluss:**

Kenntnisnahme

#### **Euregio-Ambassadeure**

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Vorstand der Euregio die Fortsetzung des Netzwerks der Euregio-Ambassadeure für weitere 3 Jahre sowie die Erweiterung des Netzwerks mit einer Vertretung aus Düsseldorf und Ede/Wageningen beschlossen hat.

Darüber hinaus wurden die Vertreter der nachfolgenden Regionen für weitere 3 Jahre bestätigt:

Region Nijmegen:	Prof. Dr. Paul Sars
Region Noord-Oost Brabant / Limburg:	Jos Verbeeten
Kreis Kleve:	Manfred Palmen
Stadt Duisburg:	German Bensch
Für die Organisation:	Erwin Schmitz und Berrie Schattenberg

Da Frau Christiane Underberg (Kreis Wesel) und Wim Spinhoven (Region Arnhem) für eine neue Periode nicht mehr zur Verfügung stehen, wurde nach entsprechenden Kandidaten im Kreis Wesel sowie in der Region Arnhem gesucht.

Der Vorsitzende begrüßte aus diesem Grunde die neuen Euregioambassadeure, Frau Regina Schneider für den Kreis Wesel, Herrn Frans Kok für Ede/Wageningen und Herrn Jan van Zomeren für die Region Arnhem und heißt diese herzlich willkommen.

Der Vorsitzende ergänzt, dass für den Bereich Düsseldorf bisher noch kein geeigneter Kandidat gefunden werden konnte. Es wird zurzeit noch intensiv nach einem Vertreter gesucht.

#### **Beschluss:**

Kenntnisnahme

#### **Sachstand Bewerbung Euregionale 2022 – NiederRheinLande**

Herr Dietzfelbinger fasst den Bewerbungsverlauf und die erfolgte Absage kurz zusammen und weist nochmals auf die positive Nachhaltigkeit der Netzwerkbildung hin, die auch weiterhin Bestand hat, sodass auch eine erneute Bewerbung im Jahr 2020 vorbereitet werden wird.

Herr Bürgermeister Fleischhauer aus Moers bedankt sich nochmals ausdrücklich beim gesamten Netzwerk für den Einsatz bei der zeitlich sehr knapp bemessenen Bewerbung. Trotz der Enttäuschung, dass man den Zuschlag nicht erhalten hat, überwiegt die Hoffnung auf mehr Glück bei der nächsten Bewerbung, die vielleicht von den neuen politischen Akteuren positiver mitgetragen wird.



**Beschluss:**

Kenntnisnahme

**Wahlergebnisse Niederlande und Nordrhein-Westfalen**

Hierzu gibt es keine Fragen oder Anmerkungen. Eine Aussprache erfolgt nicht.

**Beschluss:**

Kenntnisnahme

**Rückblick**

Hierzu gibt es keine Fragen oder Anmerkungen.

**Beschluss:**

Kenntnisnahme

**TOP 7 INTERREG Projekt Krachtige Kernen**

Herr Kochs erläutert anhand einer Präsentation die Hintergründe des Projektes „Krachtige Kernen“. Die Auswirkungen des demografischen Wandels werden im ländlichen Raum immer deutlicher spürbar. Die Einrichtungen der Daseinsversorgung in den Dörfern nehmen ab, und damit auch die Lebensqualität. Zugleich leiden Identität, Vitalität und Attraktivität der Dörfer darunter. Auf beiden Seiten der deutsch-niederländischen Grenze ist diese Problematik erkennbar.

Herr Vogels, Vorsitzender des Dorfrates von Langenboom aus der Gemeinde Mill und Frau Marloes Hülsken von der HAN stellen die Aktivitäten der Dorfgemeinschaft Langenboom als Pilotdorf in der DNA Community im Rahmen des Projektes KRAKE vor.

Herr Vogels beschreibt anschaulich die Entwicklung des Kerns Langenboom in den letzten Jahren und die Motivation zur Teilnahme am Projekt KRAKE. Am Beispiel der Entwicklung von Einkaufsmöglichkeiten innerhalb des Dorfes Langenboom wurde dargestellt, wie schwer es ist, bestimmte Funktionen aufrecht zu erhalten.

Herr van Riswijk, Bürgermeister der Gemeinde Druten erkundigt sich nach dem Sachstand der Entwicklung/Ansiedlung eines Supermarktes in Langenboom. Herr Vogels teilt mit, dass sogar die Errichtung einer Kooperation nicht gelungen ist, da die Bewohner einem auswärtigen Supermarkt den Vorzug geben.

Herr Andre Bulten stellt eine Frage zur Zusammenlegung der Schulen Langenboom und Mill. Da es sich hierbei um eine sehr technische Frage handelt, schlägt der Vorsitzende vor, dass die Herren Bulten und Vogels die Vertiefung dieser Frage nach der Sitzung fortsetzen sollten.

Der Vorsitzende dankt den Vortragenden für die umfangreichen Projektinformationen und weist darauf hin, dass Im Anschluss an die Sitzung Vertreter der sechs Communities den Euregioratsmitgliedern für weiterführende Informationsgespräche zur Verfügung stehen.

**Beschluss:**

Kenntnisnahme



## **TOP 8 Rundfrage und Schließung**

Der Vorsitzende bedankt sich für die konstruktive und angenehme Sitzung. Er lädt die Anwesenden im Namen der Gemeinde Mill en St. Hubert zu einem Umtrunk sowie zu vertiefenden Gesprächen mit den Vertretern des Krake Projektes ein.

Schließung der Sitzung 15.45 Uhr